

**Niederschrift der 2. Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung am  
11.11.2019 - öffentlicher Teil**

Datum: 11.11.2019

Zeit: 17:00 Uhr –20:01 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

**Anwesende Ausschussmitglieder:**

**CDU-Fraktion**

Herr Dr. Hans-Otto Gerlach	CDU	Vorsitzender
Herr Josef Menke	CDU	
Herr Siegfried Schön	CDU	

**SPD-Fraktion**

Herr Wolfgang Krakow	SPD	bis 19:41 Uhr
Frau Hanka Mittelstädt	SPD	

**AfD-Fraktion**

Herr Mirko Koschel	AfD-Fraktion	
--------------------	--------------	--

**Fraktion DIE LINKE**

Herr Andreas Büttner	DIE LINKE	
----------------------	-----------	--

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Birgit Bader	Bündnis 90/Die Grünen	Vertretung für Herrn Florian Profitlich
-------------------	-----------------------	---

**Fraktion Bauern-Ländlicher Raum**

Herr Achim Rensch	BLR	ab 17:13 Uhr
-------------------	-----	--------------

**Fraktion BVB/Freie Wähler**

Frau Christine Wernicke	BVB/Freie Wähler	ab 17:13 Uhr
-------------------------	------------------	--------------

**Sachkundige Einwohner**

Herr Manfred Mesecke  
Herr Jörg Rakow  
Herr Marko Tank

Frau Jana Thum

### **Verwaltung**

Frau Karina Dörk	Landrätin
Herr Bernd Brandenburg	1. Beigeordneter
Herr Karsten Stornowski	3. Beigeordneter
Herr Heiko Kragl	Vorsitzender Personalrat
Frau Anika Reder	Beteiligungsmanagement
Herr Dirk Schneider	Amtsleiter Kataster- und Vermessungsamt

### **Schriftführer**

Herr Björn Franke	Büro des Kreistages
-------------------	---------------------

### **Gäste**

Frau Brigitte Eikemper-Gerlach	
Herr Rüdiger Fink	Kreishandwerkerschaft Uckermark
Herr Wolfgang Ackermann	Kreishandwerkerschaft Uckermark
Herr Roman Gauert	Ortsbeiratsmitglied Greiffenberg
Herr Jörn Klitzing	IHK Ostbrandenburg
Herr Günter Tattenberg	

### **Abwesende Ausschussmitglieder:**

#### **AfD-Fraktion**

Herr Frank Düpre	AfD-Fraktion
------------------	--------------

#### **Fraktion DIE LINKE**

Herr Heiko Poppe	DIE LINKE	entschuldigt
------------------	-----------	--------------

#### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Florian Profitlich	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt
-------------------------	-----------------------	--------------

#### **FDP-Fraktion**

Herr Gerd Regler	FDP	entschuldigt
------------------	-----	--------------

## **Sachkundige Einwohner**

Herr David Walsh

entschuldigt

### **zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Dr. Gerlach begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Regionalentwicklung, die Landrätin Frau Dörk, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Presse sowie die Gäste.

Herr Dr. Gerlach teilt mit, dass acht Kreistagsabgeordnete anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

### **zu TOP 2: Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Regionalentwicklung**

#### **Wahl der/des 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Regionalentwicklung**

Herr Dr. Gerlach weist darauf hin, dass gemäß § 13 Absatz 5 Hauptsatzung die Stellvertreter der Ausschussvorsitzenden in den jeweiligen Ausschüssen zu wählen sind und somit auch die Wahl des 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Regionalentwicklung in der heutigen Sitzung erfolgen soll.

Die Wahl richtet sich nach § 131 Abs. 1 i. V. m. § 40 BbgKVerf.

Danach ist im ersten Wahlgang gewählt, wer die Mehrheit der Stimmen der Mitglieder des Ausschusses, also mindestens sieben Stimmen, erhalten hat.

Wird kein Kandidat gewählt, erfolgt ein zweiter Wahlgang (Stichwahl) zwischen den Kandidaten, die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen erhalten haben. Im zweiten Wahlgang ist dann die/derjenige gewählt, die/der die meisten Stimmen auf sich vereinen konnte. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

Steht im ersten oder zweiten Wahlgang nur eine Person zu Wahl, so ist diese gewählt, wenn sie mehr Ja- als Neinstimmen erhalten hat.

Herr Dr. Gerlach informiert, dass Herr Profitlich, der zur heutigen Sitzung nicht anwesend ist, seine Bereitschaft zur Kandidatur als 1. stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Regionalentwicklung schriftlich angezeigt hat. Im Falle seiner Wahl nimmt Herr Profitlich die Wahl an.

Herr Dr. Gerlach stellt auf Nachfrage fest, dass es keine weiteren Vorschläge gibt.

Er weist die Abgeordneten auf die Möglichkeit hin, die Wahl offen durchzuführen, sofern dieses beantragt wird und es hierzu einen einstimmigen Beschluss des Ausschusses gibt.

Frau Bader stellt den Antrag, die Wahl mittels offenem Wahlbeschluss durchzuführen.

*Der Ausschuss stimmt diesem Antrag zu.*

*Abstimmungsergebnis:* *Ja: einstimmig*

Herr Dr. Gerlach bittet den Ausschuss, gemäß § 131 Absatz 1 in Verbindung mit § 39 Absatz 1 Satz 6 BbgKVerf den 1. stellvertretenden Vorsitzenden durch Handzeichen zu wählen.

*Der Ausschuss für Regionalentwicklung wählt gemäß § 131 Absatz 1 in Verbindung mit § 40 Absätze 1-4 BbgKVerf Herrn Florian Profitlich zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Regionalentwicklung.*

*Abstimmungsergebnis:* *Ja: einstimmig*

Damit wurde Herr Profitlich zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Regionalentwicklung gewählt.

### **Wahl der/des 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Regionalentwicklung**

Da bis zur heutigen Sitzung noch keine Vorschläge für die Wahl zur/zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Regionalentwicklung eingegangen sind, bittet Herr Dr. Gerlach die Ausschussmitglieder um entsprechende Vorschläge.

Frau Mittelstädt schlägt Herrn Wolfgang Krakow vor.

Herr Dr. Gerlach stellt auf Nachfrage fest, dass es keine weiteren Vorschläge gibt.

Er weist die Abgeordneten auf die Möglichkeit hin, die Wahl offen durchzuführen, sofern dieses beantragt wird und es hierzu einen einstimmigen Beschluss des Ausschusses gibt.

Frau Bader stellt den Antrag, die Wahl mittels offenem Wahlbeschluss durchzuführen.

*Der Ausschuss stimmt diesem Antrag zu.*

*Abstimmungsergebnis:* *Ja: einstimmig*

Herr Dr. Gerlach bittet den Ausschuss, gemäß § 131 Absatz 1 in Verbindung mit § 39 Absatz 1 Satz 6 BbgKVerf den 2. stellvertretenden Vorsitzenden durch Handzeichen zu wählen.

*Der Ausschuss für Regionalentwicklung wählt gemäß § 131 Absatz 1 in Verbindung mit § 40 Absätze 1-4 BbgKVerf Herrn Wolfgang Krakow zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Regionalentwicklung.*

*Abstimmungsergebnis:* *Ja: einstimmig*

Damit wurde Herr Krakow zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Regionalentwicklung gewählt.

Herr Dr. Gerlach fragt Herrn Krakow, ob er die Wahl annimmt, was von Herrn Krakow bestätigt wird.

### **zu TOP 3: Verpflichtung der sachkundigen Einwohner des Ausschusses für Regionalentwicklung**

Herr Dr. Gerlach bittet Herrn Marko Tank, sich zur Verpflichtung zur Wahrnehmung der Aufgaben als sachkundiger Einwohner des Landkreises Uckermark von seinem Platz zu erheben.

Herr Dr. Gerlach verpflichtet Herrn Tank gemäß § 8 Abs. 3 Hauptsatzung des Landkreises Uckermark wie folgt:

*„Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen wahrzunehmen, das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Brandenburg und die Gesetze zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle des Landkreises zu erfüllen.“*

Herr Tank spricht anschließend: *„Ich verpflichte mich.“*

### **zu TOP 4: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)**

Herr Dr. Gerlach teilt mit, dass die Tagesordnung allen Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

#### **zu TOP 4.1: Anträge zur Tagesordnung**

Herr Dr. Gerlach stellt fest, dass keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

Herr Dr. Gerlach informiert, dass kurzfristig noch eine Beschlussvorlage (BV/233/2019: Vorschlag zur Errichtung einer Rettungswache in Carmzow) durch die Landrätin eingereicht wurde. Er schlägt vor, diese Vorlage unter dem TOP 18 zu behandeln.

*Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der so geänderten Tagesordnung (öffentlicher Teil) zu.*

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig*

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Regionalentwicklung
3. Verpflichtung der sachkundigen Einwohner des Ausschusses für Regionalentwicklung
4. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

- 4.1 Anträge zur Tagesordnung
5. Bestätigung der Niederschrift der 1. Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung am 26.08.2019 - öffentlicher Teil  
104/2019
6. Informationen
7. Einwohnerfragestunde
8. Anfragen
  - 8.1 Blackout - steigende Netz-Notsicherungen  
AF/210/2019  
Herr Rainer Ebeling
  - 8.2 Der deutsche Landkreistag hat sich für ein sofortiges Exportverbot für Plastikmüll ausgesprochen.  
AF/211/2019  
Herr Rainer Ebeling
  - 8.3 Wasserschutzgebiete im Landkreis Uckermark  
AF/224/2019  
Frau Birgit Bader
9. Anträge
  - 9.1 Antrag Moratorium  
AN/169/2019  
Fraktion BVB/Freie Wähler
  - 9.2 Verleihung eines Umweltschutzpreises des Landkreises Uckermark ab 2020  
AN/200/2019  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
10. Berichterstattung des Geschäftsführers der Kreishandwerkerschaft Uckermark zur Lage des Handwerks im Landkreis Uckermark  
BR/229/2019
11. 1. Kommunalen Bildungsbericht des Landkreises Uckermark 2019  
BR/222/2019
12. Bericht zur Querschnittsprüfung der unteren Straßenverkehrsbehörden in den Landkreisen des Landes Brandenburg  
BR/216/2019
13. Ordnungsbehördliche Verordnung über die Öffnungszeiten für den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen in Kur-, Ausflugs- und Erholungsorten (Ordnungsbehördliche Verordnung zum Ladenöffnungsgesetz)  
BV/186/2019
14. Bericht über die Gewährung von Zuwendungen nach der Richtlinie des Landkreises Uckermark zur Förderung von Investitionen in Infrastrukturmaßnahmen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)  
BR/217/2019
15. Satzung über die Abfallgebühren des Landkreises Uckermark (Abfallgebührensatzung - AbfGS)  
BV/199/2019
16. Satzung über die Abfallentsorgung des Landkreises Uckermark (Abfallentsorgungssatzung - AbfS)  
BV/198/2019
17. Bericht zur Querschnittsprüfung der Kataster- und Vermessungsämter in den Landkreisen des Landes Brandenburg  
BR/219/2019

18. Vorschlag zur Errichtung einer Rettungswache in Carmzow  
BV/233/2019

**zu TOP 5: Bestätigung der Niederschrift der 1. Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung am 26.08.2019 - öffentlicher Teil**  
**Vorlage: 104/2019**

Herr Dr. Gerlach stellt fest, dass innerhalb der vorgesehenen Frist keine Einwände gegen die Niederschrift der 1. Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung am 26.08.2019 - öffentlicher Teil - eingegangen sind und die Niederschrift damit als bestätigt gilt.

**zu TOP 6: Informationen**

Die Landrätin informiert, dass im Rahmen des Breitbandausbaus bereits 77 Mio. Euro Förderung durch den Bund bewilligt worden sind. Für den Bereich Schwedt wird der Bewilligungsbescheid in den nächsten Tagen erwartet.

Des Weiteren informiert die Landrätin über das neu zu schaffende Bildungsamt in der Kreisverwaltung. Frau Stockmann de Caro, die derzeitige Leiterin der Kreisvolkshochschule Uckermark, soll die Amtsleiterin dieses Amtes werden.

*(Frau Wernicke und Herr Rensch kommen um 17:13 Uhr.)*

Herr Brandenburg nimmt Bezug auf die von Frau Wernicke in der letzten Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung am 26.08.2019 gestellte Frage bezüglich der Aktualität der Gefahren- und Risikenanalyse. Er teilt mit, dass die Analyse ca. alle fünf Jahre zu aktualisieren ist. Letztmalig wurde sie 2014 aktualisiert. Für 2020 ist die nächste Aktualisierung vorgesehen.

**zu TOP 7: Einwohnerfragestunde**

Herr Tattenberg fragt, wann mit der Fertigstellung des Ausbaus der Kreisstraße 7352 Klosterwalde/Kreuzkrug zu rechnen ist.

Herr Stornowski sagt eine schriftliche Antwort zu.

Frau Steffi Thesing nimmt Bezug auf die Mülltonnentauschgebühr und fragt, ob die Gebühr in Höhe von 45 Euro für den Restmülltonnentausch angemessen ist. Sie merkt an, dass diese Gebühr in anderen Landkreisen geringer ausfällt. Sie fragt des Weiteren, ob es möglich ist, dass der Restmülltonnentausch von den Einwohnerinnen und Einwohnern eigenhändig vorgenommen werden kann.

Die Landrätin sagt eine schriftliche Antwort zu.

**zu TOP 8: Anfragen**

Herr Dr. Gerlach teilt mit, dass drei Anfragen vorliegen.

**zu TOP 8.1: Blackout - steigende Netz-Notsicherungen****Vorlage: AF/210/2019****Ebeling, Rainer**

Herr Dr. Gerlach teilt mit, dass der Anfragende, Herr Ebeling, eine schriftliche Antwort vom 22.10.2019 erhalten hat.

Herr Dr. Gerlach weist darauf hin, dass gemäß § 14 Abs. 4 S. 6 der Geschäftsordnung Anfragen nur aufgerufen werden dürfen, wenn der Anfragende anwesend ist. Da Herr Ebeling zur heutigen Sitzung nicht anwesend ist, ist die Behandlung der Anfrage abgeschlossen.

**zu TOP 8.2: Der deutsche Landkreistag hat sich für ein sofortiges Exportverbot für Plastikmüll ausgesprochen.****Vorlage: AF/211/2019****Ebeling, Rainer**

Herr Dr. Gerlach teilt mit, dass der Anfragende, Herr Ebeling, eine schriftliche Antwort vom 23.10.2019 erhalten hat.

Herr Dr. Gerlach weist darauf hin, dass gemäß § 14 Abs. 4 S. 6 der Geschäftsordnung Anfragen nur aufgerufen werden dürfen, wenn der Anfragende anwesend ist. Da Herr Ebeling zur heutigen Sitzung nicht anwesend ist, ist die Behandlung der Anfrage abgeschlossen.

**zu TOP 8.3: Wasserschutzgebiete im Landkreis Uckermark****Vorlage: AF/224/2019****Bader, Birgit**

Herr Dr. Gerlach teilt mit, dass die Anfragende, Frau Bader, bisher noch keine schriftliche Antwort erhalten hat und die Anfrage derzeit von der Verwaltung bearbeitet wird.

Frau Bader teilt mit, dass regelmäßig Zettel in Briefkästen eingeworfen und von polnisch sprechenden Bürgern verteilt werden, auf denen gebeten wird, Haushaltsgeräte und Kleidung, die entsorgt werden sollen, vor dem Haus zur Abholung zu platzieren. Diese Sammlung ist aus ihrer Sicht illegal. Sie fragt, welche Maßnahmen durch die Verwaltung durchgeführt werden, um dieses Problem zu lösen.

Herr Brandenburg informiert, dass das Fehlen einer Adresse auf den Zetteln das Hauptproblem darstellt. Die Verantwortlichen können somit nicht zur Verantwortung gezogen werden. Bisher wurden in der Öffentlichkeit durch die Verwaltung Informationskampagnen zu dieser Problematik durchgeführt, um die Einwohnerinnen und Einwohner in dieser Thematik zu sensibilisieren.

**zu TOP 9: Anträge**

Herr Dr. Gerlach teilt mit, dass zwei Anträge vorliegen.



**zu TOP 9.1: Antrag Moratorium**  
**Vorlage: AN/169/2019**  
**Fraktion BVB/Freie Wähler**

Herr Dr. Gerlach teilt mit, dass der vorliegende Antrag durch den Kreistag in seiner letzten Sitzung zur Beratung in die Ausschüsse gegeben wurde.

Herr Dr. Gerlach schildert seine Auffassung, dass der Antrag vorsieht, die Landrätin zu beauftragen, den Standpunkt der Fraktion BVB/Freie Wähler zur Thematik Windkraftträder gegenüber dem Land Brandenburg zu vertreten. Dies ist aus seiner Sicht nicht rechtens.

Frau Wernicke erwidert, dass die Landrätin keineswegs den Standpunkt der Fraktion BVB/Freie Wähler annehmen, sondern lediglich bei der Landesregierung das Moratorium stellen soll.

Herr Büttner sieht keine Notwendigkeit für ein Moratorium. Des Weiteren bemängelt er, dass der Antrag zu unkonkret verfasst ist.

Herr Krakow stimmt Herrn Büttner in seinen Ausführungen zu und teilt mit, dass er dem Antrag nicht zustimmen wird.

*Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt dem Antrag zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:*

*„Die Landrätin des Landkreises Uckermark wird beauftragt, bei der nach dem 1. September 2019 neu gebildeten Landesregierung einen sofortigen landesweiten Stopp für den weiteren Ausbau der Windkraft in Brandenburg einzufordern. Der Ausbaustopp sollte solange gelten, bis folgende Kriterien erfüllt wurden:*

- Ein Ausbaustopp für Windkraft im Wald*
- Die Abstände zur Wohnbebauung müssen mindestens das 10-fache der Gesamthöhe betragen, so wie es in Bayern, Polen und Finnland bereits umgesetzt wurde*
- die Umzingelung von Dörfern durch Windkraftanlagen ist gesetzlich zu untersagen*
- eine Bilanzierung von Aufwand und Nutzen des weiteren Windkraftausbaus ist vorzunehmen, die alle weiteren Kosten, inklusive der Folgekosten (wie z.B. Erhöhung der Netzreserven, gegebenenfalls notwendiger Netzausbau) mit einbezieht*
- eine epidemiologische Langzeitstudie zu den gesundheitlichen Folgen der Windkraft wurde durchgeführt*

*Darüber hinaus darf es keine Verschlechterung der Situation geben:*

- Landschafts- und Naturschutzgebiet müssen für Windkraft tabu bleiben*
- die Tierökologischen Abstandskriterien bleiben erhalten oder werden ausgeweitet.“*

**Abstimmungsergebnis: Ja: 2 Nein: 7 Enthaltungen: 1**

## **zu TOP 9.2: Verleihung eines Umweltschutzpreises des Landkreises Uckermark ab 2020**

**Vorlage: AN/200/2019**

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Bader erläutert, dass der Antrag auf den Beratungen des Naturschutzbeirates beruht.

Herr Menke spricht sich für den Antrag aus, merkt jedoch an, dass durch den Antrag lediglich eine Zielgruppe begünstigt wird, während andere ehrenamtliche Tätigkeiten nicht gewürdigt werden.

Herr Krakow merkt an, dass die Modalitäten der Ausreichung des Preises diskutiert werden müssen. Einzelpersonen müssten anders behandelt werden als Personengruppen. Auch die Höhe der ausgereichten Geldsumme ist zu diskutieren.

*Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt dem Antrag zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:*

*„Ab 2020 verleiht die Landrätin jährlich einen Umweltschutzpreis. Alle zwei Jahre wird dieser Preis ausschließlich für Kinder und Jugendliche ausgeschrieben. Der erste Umweltschutzpreis 2020 soll an diese Gruppe gehen.“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

## **zu TOP 10: Berichterstattung des Geschäftsführers der Kreishandwerkerschaft Uckermark zur Lage des Handwerks im Landkreis Uckermark**

**Vorlage: BR/229/2019**

Herr Rüdiger Fink, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Uckermark, hält anhand einer PowerPoint-Präsentation einen Bericht zur Lage des Handwerks im Landkreis Uckermark. Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Die Landrätin teilt mit, dass die Durchführung eines Handwerkerabends für das Frühjahr 2020 geplant ist, bei dem sich Verwaltung und Vertreter des Handwerks über gegenseitige Erwartungen und Kooperationen austauschen können.

Frau Bader fragt nach den Gründen, warum das Haus der Wirtschaft nicht mehr existiert.

Die Landrätin erläutert, dass das Haus der Wirtschaft durch die ICU Investor Center Uckermark GmbH abgelöst worden ist.

Herr Tank fragt, wie das Handwerk im Rahmen des Tages der Berufe an Schulen für Nachwuchs wirbt.

Herr Fink erläutert dass die Kreishandwerkerschaft seit Jahren am Tag der Berufe beteiligt ist und darüber hinaus Stände auf verschiedenen Ausbildungsmessen unterhält. Die Handwerksbetriebe müssen jedoch in Zukunft noch stärker auf die jungen Menschen eingehen, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Frau Thum verweist auf Agenda-Diplom. Hier können Schülerinnen und Schüler im Landkreis Uckermark in den Sommerferien Berufe kennenlernen. Sie vermisst im Rahmen dieser Maßnahme jedoch die Handwerker und bittet Herrn Fink um Weiterleitung dieses Umstandes an die entsprechenden Stellen, um eine intensivere Beteiligung des Handwerkes an dieser Aktion zu erreichen.

*Der Ausschuss für Regionalentwicklung nimmt die Berichterstattung des Geschäftsführers der Kreishandwerkerschaft Uckermark zur Lage des Handwerks im Landkreis Uckermark zur Kenntnis.*

**zu TOP 11: 1. Kommunalen Bildungsbericht des Landkreises Uckermark 2019**  
**Vorlage: BR/222/2019**

Die Landrätin informiert, dass der Entwurf des Bildungsberichtes noch einmal überarbeitet wurde und einige der eingegangenen Anregungen mitaufgenommen worden sind.

*Die Abgeordneten nehmen die Endfassung des „1. Kommunalen Bildungsberichtes des Landkreises Uckermark 2019“ zur Kenntnis.*

**zu TOP 12: Bericht zur Querschnittsprüfung der unteren Straßenverkehrsbehörden in den Landkreisen des Landes Brandenburg**  
**Vorlage: BR/216/2019**

*Der Ausschuss für Regionalentwicklung nimmt den Bericht zur Querschnittsprüfung der unteren Straßenverkehrsbehörden in den Landkreisen des Landes Brandenburg zur Kenntnis.*

**zu TOP 13: Ordnungsbehördliche Verordnung über die Öffnungszeiten für den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen in Kur-, Ausflugs- und Erholungsorten (Ordnungsbehördliche Verordnung zum Ladenöffnungsgesetz)**  
**Vorlage: BV/186/2019**

Frau Wernicke fragt, warum in der Verordnung die Gemeindeteile Lübbenow und Wolfshagen der Gemeinde Uckerland, jedoch nicht der Gemeindeteil Bandelow aufgeführt ist, obwohl in diesem sich eine Bauernkäserei befindet.

Herr Brandenburg erläutert, dass die Verordnung mit den betroffenen Gemeinden abgestimmt wurde. Er empfiehlt, sich an die örtlichen Ordnungsbehörden zu wenden, um die Gründe zu erfragen und eine Aufnahme der Gemeindeteile in der Landesverordnung zu erwirken.

*Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:*

*„Der Kreistag beschließt die Ordnungsbehördliche Verordnung über die Öffnungszeiten für den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen in Kur-, Ausflugs- und Erholungs-orten (Ordnungsbehördliche Verordnung zum Ladenöffnungsgesetz).“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 14: Bericht über die Gewährung von Zuwendungen nach der Richtlinie des Landkreises Uckermark zur Förderung von Investitionen in Infrastrukturmaßnahmen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)**

**Vorlage: BR/217/2019**

*Der Ausschuss für Regionalentwicklung des Landkreises Uckermark nimmt den Bericht über die Gewährung von Zuwendungen nach der Richtlinie des Landkreises Uckermark zur Förderung von Investitionen in Infrastrukturmaßnahmen im Öffentlichen Personennahverkehr zur Kenntnis.*

**zu TOP 15: Satzung über die Abfallgebühren des Landkreises Uckermark (Abfallgebührensatzung - AbfGS)**

**Vorlage: BV/199/2019**

Frau Reder stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die Abfallgebührenkalkulation des Landkreises Uckermark für die Jahre 2020 und 2021 vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt.

Herr Mesecke bittet darum, dass die Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG) vermehrt Aufklärung bezüglich der Kompostierung von Gartenabfällen und Grünschnitt betreibt, da diese Abfälle nicht zwangsläufig durch die UDG abtransportiert werden müssen sondern auf Grundstücken, auf denen sie anfallen, kompostiert werden können.

Herr Tank merkt an, dass zunehmend zu beobachten ist, dass Einwohner anderer Landkreise die Wertstoffhöfe im Landkreis Uckermark für die kostenlose Abgabe ihrer Abfälle nutzen. Er fragt, welche Maßnahmen der Landkreis in Erwägung zieht, dieses Verhalten zu unterbinden bzw. diesen Einwohnerinnen und Einwohnern in Rechnung zu stellen.

Die Landrätin informiert, dass diese Problematik der UDG bekannt ist und an einer Lösung bereits gearbeitet wird.

Frau Bader fragt, inwieweit die UDG Überlegungen führt, die Vermeidung von Abfällen in Haushalten zu „belohnen“.

Die Landrätin teilt mit, dass die UDG bereits intensiv an einem Konzept arbeitet, dass Einwohnerinnen und Einwohnern, die Abfall vermeiden, eine Besserstellung ermöglicht. Wie genau dies umgesetzt werden soll, ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht geklärt.

Frau Bader fragt, ob die Erhöhung der Gebühren im Zusammenhang mit einer Änderung des Vertrages mit der LEIPA Logistik GmbH bezüglich der Papierentsorgung steht.

Die Landrätin informiert, dass die Kosten in derartigen Verträgen relativ konstant geblieben sind. Den größten Anteil an der Gebührensteigerung hat die Anwendung des Tarifvertrages für den Öffentlichen Dienst (TVöD) und die darin enthaltenen Entgelterhöhungen.

*(Herr Krakow geht um 19:41 Uhr.)*

*Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:*

*„Der Kreistag beschließt die Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren des Landkreises Uckermark (Abfallgebührensatzung –AbfGS).“*

*Abstimmungsergebnis:* *Ja: einstimmig*

**zu TOP 16: Satzung über die Abfallentsorgung des Landkreises Uckermark (Abfallentsorgungssatzung - AbfS)**

**Vorlage: BV/198/2019**

*Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:*

*„Der Kreistag beschließt die Satzung über die Abfallentsorgung des Landkreises Uckermark (Abfallentsorgungssatzung – AbfS).“*

*Abstimmungsergebnis:* *Ja: einstimmig*

**zu TOP 17: Bericht zur Querschnittsprüfung der Kataster- und Vermessungsämter in den Landkreisen des Landes Brandenburg**

**Vorlage: BR/219/2019**

*Der Ausschuss für Regionalentwicklung nimmt den Bericht zur Querschnittsprüfung der Kataster- und Vermessungsämter in den Landkreisen des Landes Brandenburg zur Kenntnis.*

**zu TOP 18: Vorschlag zur Errichtung einer Rettungswache in Carmzow**

**Vorlage: BV/233/2019**

Die Landrätin teilt mit, dass die Probleme in der Einhaltung der Hilfsfrist im Rettungsdienst eine erneute Prüfung gerechtfertigt haben, die ergab, dass der Bau einer Rettungswache in Carmzow dieser Problematik entgegenwirkt.

*Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:*

*„Der Kreistag beschließt, dass der Standort der Rettungswache in Carmzow als Rettungswachenstandort im Rettungsdienstbereichsplan festgeschrieben wird.“*

*Abstimmungsergebnis:* *Ja: einstimmig*

zur Kenntnis genommen:

gez. Dr. Hans-Otto Gerlach  
Ausschussvorsitzender

gez. Karina Dörk  
Landrätin

gez. Björn Franke  
Schriftführer